

## Kap. 9.

## Steinkohlenwerk Zauckerode.

Der Etat besagte an Einnahmen . . . . .	4 713 600 M.
an Ausgaben . . . . .	3 367 600 -
	der Ueberschuß 1 346 000 M.
wovon noch für Grundstückserwerbungen . . . . .	66 000 -
abgehen, mithin ein Ueberschuß verbleiben sollte von . . . . .	1 280 000 M.
Die wirklichen Einnahmen betragen . . . . .	4 862 550 M 12 $\frac{1}{2}$
die wirklichen Ausgaben betragen . . . . .	3 395 218 - 57 -
	der Ueberschuß 1 467 331 M 55 $\frac{1}{2}$
von diesem Ueberschuß sind noch zu kürzen die schon erwähnten Grundstückserwerbungen von . . . . .	66 000 - — -
und außeretatmäßige Ausgaben durch Hochwasserschäden ver- ursacht in Höhe von . . . . .	117 945 - 99 -
so daß nur ein Ueberschuß von . . . . .	1 283 385 M 56 $\frac{1}{2}$
verbleibt.	

## Kap. 10.

## Braunkohlenwerk Kaditzsch.

Der Etat besagte an Einnahmen . . . . .	191 400 M.
an Ausgaben . . . . .	141 400 -
	Ueberschuß 50 000 M.
In Wirklichkeit betragen die Einnahmen . . . . .	137 587 M 41 $\frac{1}{2}$
veranlaßt durch die verminderte Ergiebigkeit der Kohlenfelder, die Ausgaben . . . . .	99 139 - 60 -
	der Ueberschuß 38 447 M 81 $\frac{1}{2}$
folglich eine Mindereinnahme von 11 552 M 19 $\frac{1}{2}$	

Die Preise der verkauften Kohlen waren höher als im Etat angenommen. Der Ertrag war im Jahre 1896 höher als im Jahre 1897.

## Kap. 11.

## Fiskalische Hüttenwerke bei Freiberg.

Nach den Etats sollten die Einnahmen betragen . . . . .	1 256 000 M.
die Ausgaben . . . . .	216 000 -
hierzu kommen noch für Grundstückserwerbungen . . . . .	80 000 -
so daß ein Ueberschuß von . . . . .	960 000 M
verbleiben sollte.	
Die Reservate betragen zu Anfang der Periode . . . . .	28 849 M 92 $\frac{1}{2}$
die wirklichen Einnahmen betragen . . . . .	1 616 340 - 81 -
die Ausgaben . . . . .	205 716 - 18 -
	der Ueberschuß 1 410 624 M 63 $\frac{1}{2}$
wovon noch abzurechnen sind . . . . .	150 110 - 07 -
für Grundstückserwerbungen statt der postulirten 80 000 M.	
so daß der Ueberschuß sich reduziert auf . . . . .	1 260 514 M 56 $\frac{1}{2}$
Auffallend ist, daß der Ueberschuß sich mit 1 019 995 M 34 $\frac{1}{2}$ auf das Jahr 1896 und mit 240 519 M 22 $\frac{1}{2}$ auf das Jahr 1897 vertheilt.	